

Arthur Schnitzler an Wilhelm Bölsche, 1. 6. 1893

|1. Juni 93

Sehr geehrter HerrDoktor,

eine Frage: Wollen Sie mein dreiaktiges Schauspiel Das Märchen, welches nächste Saison am Lessingtheater zur Aufführung kommt, in der Freien Bühne bringen?

Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen
Lessing-Theater, Freie Bühne
für den Entwicklungskampf der Zeit

- 5 Falls Sie im Princip einverstanden sind, so erlaube ich mir die weitere Frage, unter welchen Bedingungen |und wann Sie mit der Veröffentlichung beginnen könnten. Mir läge daran, daß der erste Akt schon im Juliheft erschiene – das Stück selbst hab ich vor Ihnen vor etwa 1 Jahre als Manuscript gedruckt, eingeschickt; ich sende Ihnen natürlich ein andres Exemplar, sobald Sie das Drama veröffentlichen
- 10 wollen. –

Vor etwa 6 oder 7 Wochen hab ich Ihnen eine kleine Skizze gefandt »Die Braut«

Die Braut

– was ist's mit der? –

– Jedenfalls will ich noch das höfliche Erfuchen hinzufügen, mich nicht zu lang auf Antwort warten zu lassen; es kommt mir auf eine rasche Erledigung meiner

- 15 Frage an, und ich appellire an Ihre Liebenswürdigkeit, mir Ihre Entscheidung in möglichst kurzer Zeit zu|kommen zu lassen.

Mit befondrer Hochachtung

Dr Arthur Schnitzler

WIEN I. GRILLPARZERSTRASSE 7.

Grillparzerstraße

O Wrocław, Biblioteka Uniwersytecka, Bł.Pis 1767.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 4 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

D 1) Alois Woldan: *Arthur Schnitzler – Briefe an Wilhelm Bölsche*. In: *Germanica Wratislaviensia* (1987) Nr. 77, S. 461–462. 2) Wilhelm Bölsche: *Briefwechsel. Mit Autoren der Freien Bühne*. Hg. Gerd-Hermann Susen. Berlin: Weidler 2010, S. 685 (Werke und Briefe. Wissenschaftliche Ausgabe, Briefe I).

² Doktor] Bölsche hatte zwar studiert, aber keinen Universitätsabschluss.